

MartinS stellt sich vor...

Beitrag von „MartinS“ vom 13. Dezember 2023, 16:15

Ich meinte durchaus echte Selbstbestäubungen und keine Wildbestäubungen (und natürlich müssen die Pflanzen unter eine Gaze o.ä. gestellt werden). Verwende ich als Mutter eine botanische Art mit einem mehr oder weniger klaren Phänotyp, würde mir anhand der Nachfahren das Urteil leichter fallen ob es eine erfolgreiche Kreuzung oder eine Selbstbestäubung war. Mit einer Hybride als Mutterpflanze, deren Erbgut auch bei SB in völlig unterschiedliche Geno- und damit Phänotypen rekombiniert werden kann, hätte ich diese Gewissheit kaum. Die hätte ich nur, wenn ich sichergehen kann, dass kein eigener Pollen die Narbe erreicht hat. Das stelle ich mir schwer vor in der Praxis.